4. Bezirklicher Pflegetisch
Charlottenburg-Wilmersdorf
„Teilhaben?!“

Berlin 20.11.2019

Am Leben im Gemeinwesen teilhaben
–
Erfahrungen aus dem Netzwerk „Für mehr Teilhabe älterer Menschen in Kreuzberg“

Markus Runge
(Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.)

Modellprojekt

„Bewegung, Mobilität und soziale Teilhabe älterer Menschen im Rahmen
vernetzter Arbeit im Sozialraum fördern“

Juli 2017 bis Dezember 2019

Kurze Gliederung

Das Netzwerk „Für mehr Teilhabe Älterer in Kreuzberg“

1. Zugangswege zu Älteren entwickeln

2. Qualifizierungen, niedrigschwellige Bewegungsangebote, Mobilitätsunterstützung

3.

Das Netzwerk „Für mehr Teilhabe Älterer in Kreuzberg“

- gibt es seit 2013
- initiiert vom Nachbarschaftshaus Urbanstraße und dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
- ist sehr vielfältig zusammengesetzt – aus fachlichen Akteuren, Nachbarschafts- und Bürgervereinen, Seniorenvertretung und einzelnen älteren Menschen
- war anfangs auf einen Sozialraum mit ca. 60.000 Menschen orientiert, aktuell ausgeweitet auf 2 Sozialräume (100.000 Bewohner*innen)

Unsere Zugangswege zu älteren Menschen

4 strategische Arbeitsansätze des Netzwerkes:

- Einbindung von Multiplikator*innen im Stadtteil,
- Sensibilisierung von Bewohner*innen
- direkte Ansprache älterer Menschen per Brief
- mobile Angebote zur aufsuchenden Arbeit

Wir wollen Zugänge zu Älteren auf unterschied-lichen Wegen entwickeln.

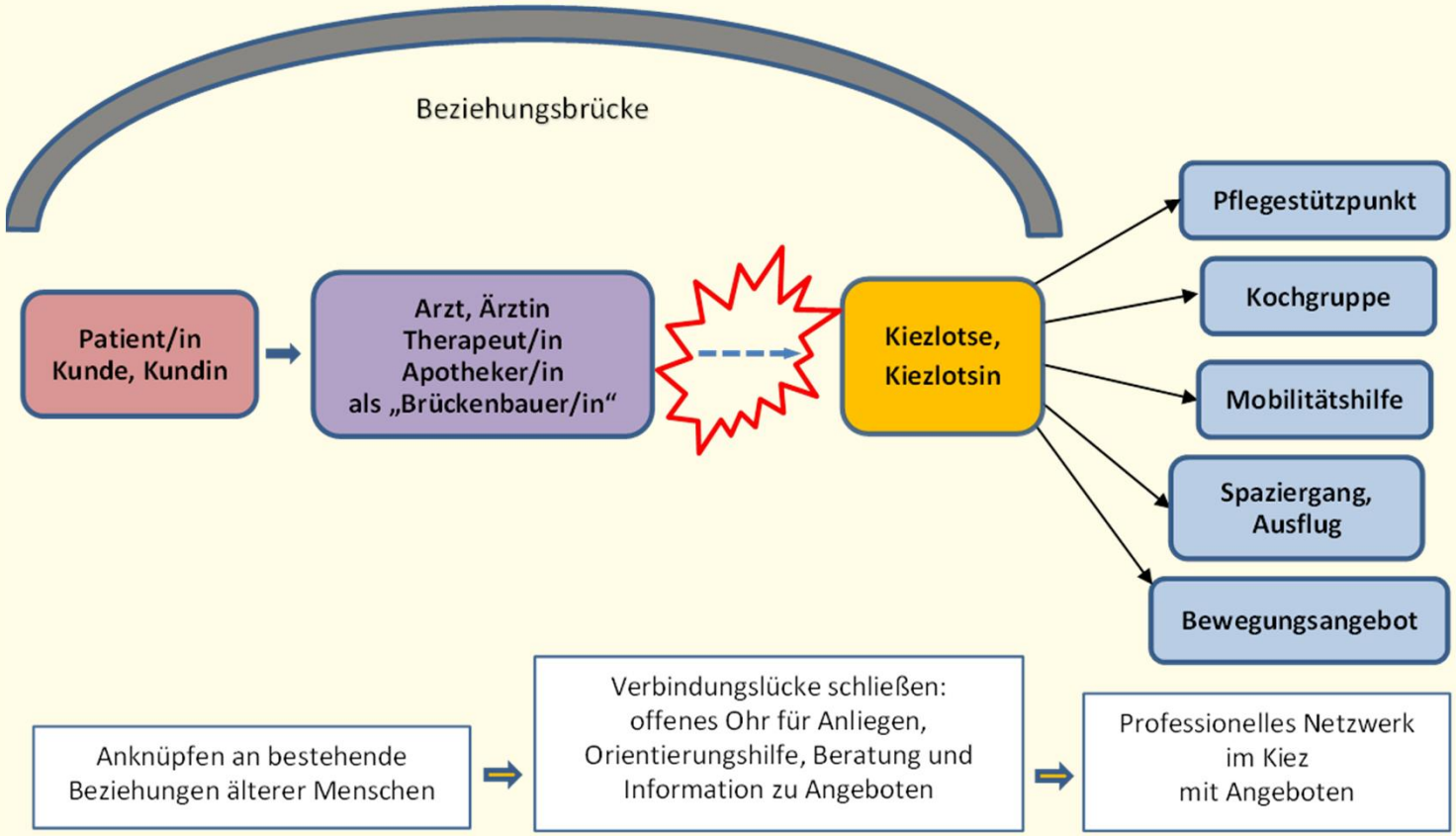
Einbindung von Multiplikator*innen im Stadtteil

Arztpraxen, Apotheken, Physiotherapien
Bäcker, Friseure, kleine Supermärkte

- verfügen oft über gute Zugänge zu Menschen, die von Altersarmut betroffen sind
- bilden eine Ressource zur Ansprache dieser Menschen
- müssen aber gut informiert werden, um diese Menschen tatsächlich weiterreichen zu können

Diese Einbindung zu organisieren ist sehr ressourcen-intensiv.

Die Einbindung von Multiplikator*innen



Die Einbindung von Multiplikator*innen

Was ist Ihr Anliegen?

- Möchten Sie Menschen in Ihrer Nachbarschaft kennenlernen und etwas zusammen unternehmen?
- Möchten Sie etwas für Ihre Gesundheit tun?
- Möchten Sie gemeinsam mit anderen in Ihrem Kiez etwas verändern?
- Suchen Sie Begegnungsorte in Ihrer Nachbarschaft?
- Benötigen Sie Unterstützung im Haushalt oder bei Besorgungen?
- Wünschen Sie Beratung zu sozialen und gesundheitlichen Anliegen?

Mit all Ihren Fragen können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden. Wir beraten Sie und vermitteln zu Angeboten im Kiez.

Vereinbaren Sie einen Termin oder kommen Sie in die Sprechzeiten.

Wir sind für Sie da!

THOMAS BROCKWITZ

im **MehrGenerationenHaus Wassertor 48**
Wassertorstraße 48, 10969 Berlin

030 - 615 07 261
brockwitz@mgh-wassertor.de
Sprechzeiten: Montag - Donnerstag 10-17 Uhr

Zur Person: Thomas Brockwitz ist stellv. Leiter des MehrGenerationenHaus Wassertor 48 e.V.

CARLA MIRANDA

im **Mehrgenerationenhaus Gneisenaustraße**
Gneisenaustraße 12, 10961 Berlin

030 - 285 084 40
c.miranda@nachbarschaftshaus.de
Sprechzeiten: Dienstag 10-12 Uhr

Zur Person: Carla Miranda leitet das Mehrgenerationenhaus Gneisenaustraße

ANN-BRIT KECK

im **Nachbarschaftshaus Urbanstraße**
Urbanstraße 21, 10961 Berlin

030 - 690 497 20
a.keck@nachbarschaftshaus.de
Sprechzeiten: Donnerstag 10-16 Uhr

Zur Person: Ann-Brit Keck leitet den Offenen Bereich des Nachbarschaftshauses Urbanstraße

Die Sensibilisierung der Nachbarschaft

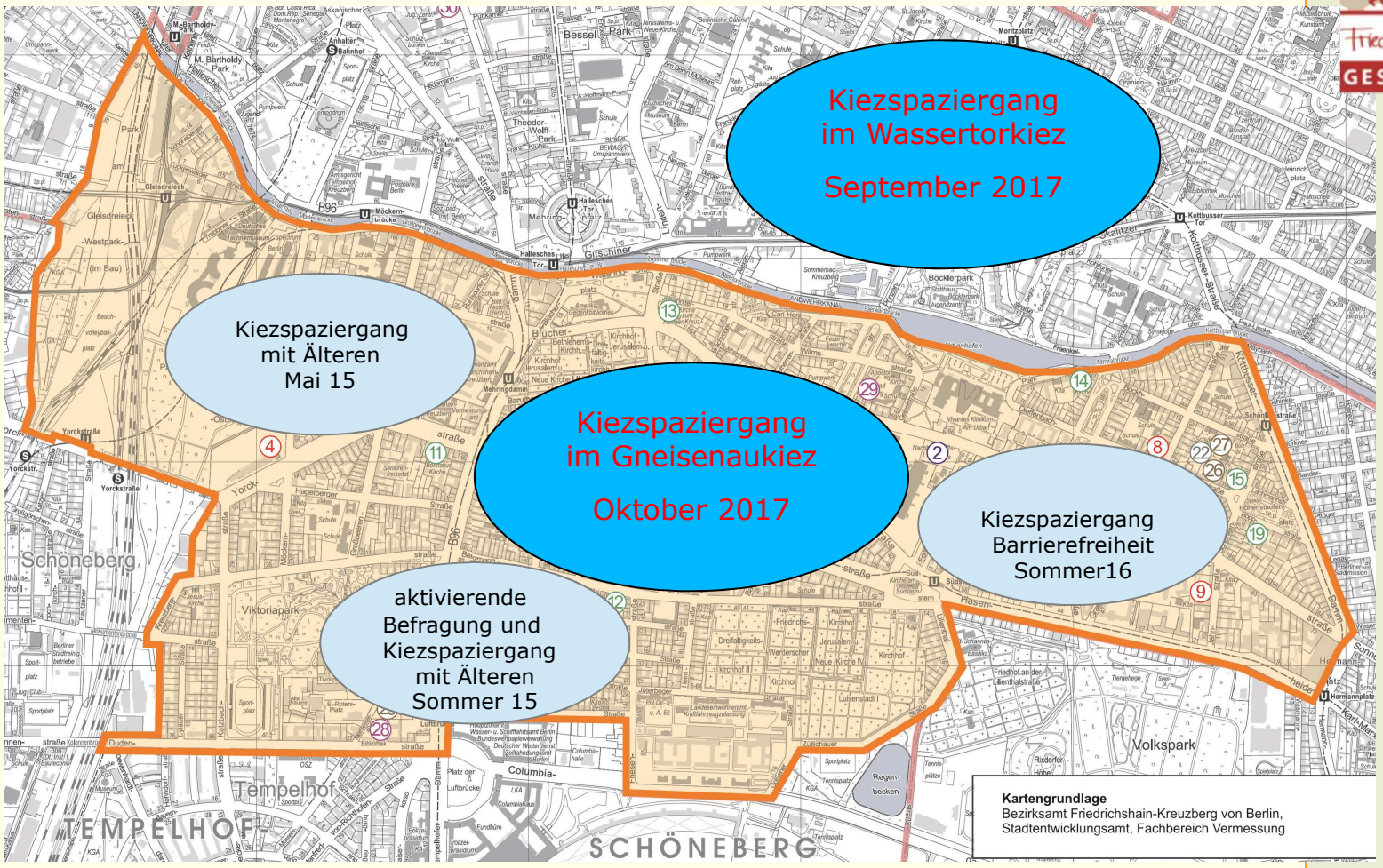
- Start der Kampagne „Ziemlich beste Nachbarn“ mit der Infoveranstaltung Anfang Juli 2017
- gekoppelt mit der website älter-werden-in-kreuzberg.de
- Verteilung der Postkarten und Plakate laufend

Die Ansprache älterer Menschen

- Briefe an ca. 1000 Ältere jährlich in 2 Bezirksregionen Kreuzbergs

- Einladung zu einer Infoveranstaltung für Ältere mit vielfältiger Weitergabe von Informationen der Netzwerkpartner und begleitet vom stellv. Bezirksbürgermeister

Kiezspaziergänge „Älterwerden im Kiez“



Kiezspaziergänge

- 2 gut besuchte Spaziergänge 2017 (30 / 50 Teilnehmer*innen)

- Themengruppen, z.B. Sitzgelegenheiten, öffentliche Toiletten; Barrierefreiheit im öffentlichen Raum; Verkehr, Platzgestaltung Südstern

Qualifizierungsreihe Alltagsaktivierung

- 3. Durchgang der Qualifizierungsreihe
- gegenüber 2016 und 2017 weiterentwickelte Konzeption mit erstmalig insgesamt 5 Modulen und an wechselnden Orten
- Handbuch mit Bewegungsübungen und zusammenfassenden Infos zu den anderen Modulinhalten für die Teilnehmenden der Qualifizierung

Qualifizierungsreihe Alltagsaktivierung

Ausbildung von Kiezsportübungsleiter*innen

- 2 Durchgänge Kiezsportübungsleiter*innen
- erneut über den Kiezsport e.V. realisiert
- 2 x 11 Teilnehmende überwiegend aus Friedrichshain-Kreuzberg
- sehr vielfältige Zusammensetzung der Teilnehmenden (im 2. Durchgang viele Männer, mehrere Personen mit Migrationsgeschichte)
- Nach Durchführung der Kiezsportübungsleiterausbildungen 2018 und 2019 sind bereits mehrere zusätzliche niedrigschwellige Bewegungsangebote entstanden.

Mobilitätsunterstützung für Ältere

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit